



Nachfrage-Wachstum im Luftverkehr verlangsamt sich weiter - Frachtgeschäft bleibt schwach

Genf, 2. August 2012 (w&p) - Das Nachfrage-Wachstum im internationalen Flugverkehr hat sich im Juni 2012 erneut abgeschwächt. Das ist das Ergebnis der aktuellen Verkehrszahlen, welche die International Air Transport Association (IATA) heute veröffentlicht hat. Der Abwärtstrend geht mit einem schlechteren Konsum- und Geschäftsklima einher.

Gegenüber dem Vorjahresmonat Juni 2011 verzeichnet das Passagiergeschäft zwar ein Plus von 6,2 Prozent, seit Anfang 2012 ist jedoch eine Abschwächung erkennbar. Im Zeitraum von Februar bis Juni 2012 ist die Nachfrage - auf das Gesamtjahr hochgerechnet - nur noch bei 2 Prozent. Dies ist ein deutliches Minus gegenüber den 8 Prozent Wachstum, die von Mitte 2011 bis Januar 2012 registriert wurden.

Im Frachtgeschäft ist die Nachfrage gegenüber dem Vorjahresmonat Juni 2011 um 0,8 Prozent gestiegen. Um saisonale Einflüsse bereinigt lag die Nachfrage im Juni 2012 rund 2,5 Prozent über den Tiefstwerten im 4. Quartal 2012. Ein starkes Wachstum verzeichnen insbesondere Airlines aus den Nahen und Mittleren Osten. Auch in Nordamerika zieht die Nachfrage an.

Tony Tyler, Director General und CEO der IATA: „Die Unsicherheit in der Weltwirtschaft spiegelt sich in der Zahlen der Luftverkehrsbranche wider. Es gibt zwar Bereiche mit soliden Ergebnissen, dennoch bleibt es schwierig, einen eindeutigen Trend - positiv oder negativ - auf globaler Ebene auszumachen.“

„Im Passagierverkehr wachsen die Märkte seit Jahresbeginn langsamer, auch im Frachtgeschäft bleiben die Zugewinne klein. Unter dem Strich unterbieten sich Endkunden und Unternehmen gegenseitig bei der Nachfrage, da auf beiden Seiten gespart und auf eine Klärung der wirtschaftlichen Lage in Europa gewartet wird“, so Tyler weiter.

Die Verkehrszahlen im internationalen Passagierverkehr der einzelnen Regionen:

Im internationalen Passagierverkehr insgesamt ist die Nachfrage im Juni 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat um 7,4 Prozent gestiegen.

In **Europa** ist die Passagiernachfrage im Juni 2012 um 7,3 Prozent gestiegen. Dieser Wert ist deutlich höher als das Nachfrageplus von 4,3 Prozent, das im Vormonat Mai registriert wurde. Bei gleichzeitiger Ausweitung der Kapazitäten um 4,9 Prozent betrug die Auslastung 82,5 Prozent.

In **Nordamerika** ist die Nachfrage um 1,6 Prozent gestiegen. Da die Kapazitäten um 0,3 Prozent gekürzt wurden, stieg die Auslastung auf 86,9 Prozent. Dies ist der höchste Ladefaktor aller Regionen. Gegenüber dem Vormonat Mai 2012 verzeichneten Airlines in Nordamerika mit einem Rückgang von 0,1 Prozent praktisch Nullwachstum.

Im **asiatisch-pazifischen Raum** ist die Nachfrage um 6,0 Prozent gestiegen, in **Lateinamerika** um 11,2 Prozent und in **Afrika** um 10,1 Prozent. Fluggesellschaften im **Nahen und Mittleren**

Osten registrierten mit 18,2 Prozent das höchste Wachstum aller Regionen. Die Auslastung lag hier bei 78,6 Prozent.

Tony Tyler: „Regierungen in aller Welt wissen um die zentrale Rolle des Tourismus für das Wirtschaftswachstum. Die Luftfahrt ist das Rückgrat der Branche. Durchschnittlich 50 Prozent der internationalen Touristen reisen mit dem Flugzeug. Doch in vielen Teilen der Welt leidet die Branche unter hohen Steuern, mangelhafter Infrastruktur und umständlichen Verordnungen.“

„Rund 57 Millionen Jobs und 2,2 Billionen US-Dollar an wirtschaftlicher Aktivität hängen aktuell von der Branche ab. Die Herausforderung ist, alle Ministerien auf eine Linie zu bringen und eine gemeinsame Grundlage zu schaffen, die ein nachhaltiges Wachstum der Branche erleichtert und das Wirtschaftswachstum auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene vorantreibt“, so Tyler weiter.

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 240 Fluggesellschaften weltweit, die 84 Prozent des globalen Luftverkehrs ausmachen.

Weitere Informationen zu den Verkehrszahlen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.iata.org/pressroom/pr/Pages/2012-08-02-01.aspx>

Für weitere Presseinformationen:
Volker Winkel / Johannes Boos
Wilde & Partner Public Relations
Tel. +49 (0)89 - 17 91 90 - 0
info@wilde.de
www.wilde.de